

Wiehl Cup wandert von Dorsten nach Essen

Die Wiehler Eiskunstläufer erkämpften sich beim 8. Wiehl Cup auf heimischem Eis den zweiten Platz in der Mannschaftswertung. Als deutlicher Gewinner stand nach zehnstündigem Wettbewerb das Team aus Essen fest. Dorsten, Siegerin den Jahren 2004 und 2003, musste sich mit dem 3. Platz begnügen.

Anders als in den etwas „mageren“ Vorjahren konnte der TuS Wiehl Eis sportclub diesmal mit 10 Läufern an den Start gehen. Das gute Mannschaftsergebnis ist u.a. Magnus Berndt zu verdanken. Der Neunjährige präsentierte eine spritzige Kür und verwies in der Gruppe „Kunstläufer“ seinen Konkurrenten aus Leverkusen auf den 2. Platz.

Wesentlichen Anteil am Erfolg der Schützlinge von Trainerin Gaby Krakau hatte auch Ramona Block, die bei „Anfänger B“ startete. Als Drittbeste bei den Elementen sicherte sie sich nach schwungvollem Kürvortrag insgesamt einen sehr erfreulichen zweiten Rang.

Nur knapp das Treppchen verfehlten Svenja Berndt (Nachwuchs) und Fabienne Brutscher (Neulinge). Die beiden talentierten Läuferinnen konnten ihre überzeugenden Trainingsleistungen noch nicht in die optimale Wettbewerbsform umsetzen.

Zur Wiehler Mannschaft gehörten auch die drei „frischgebackenen“ Kunstläuferinnen Josephine Imorde, Sofie Krakau und Margrit Gündisch. In einer anspruchsvollen Gruppe konnten sie sich als Fünfte, Sechste und Siebte im Mittelfeld platzieren.

Etwas Pech bei den Elementen hatte Jolina Latusek im Wettbewerb „Anfänger B“. Jolina konnte aber durch ihre Kür noch zwei Plätze gutmachen und sich auf Rang 6 vorschieben. Als weitere Wiehler Läuferinnen gingen Laura Mosebach und Anna Carina Puhl an den Start.